

Gemeinschaftskonzert: Matthias-Grünewald-Gymnasium und Richard-Trunk-Musikschule boten in der Stadthalle ein abwechslungsreiches Programm

Von Klassik bis Pop war alles dabei

TAUBERBISCHOFSEIM. Musikalische Superlative: Mehr als 200 Akteure traten beim Gemeinschaftskonzert von Matthias-Grünewald-Gymnasium und Richard-Trunk-Musikschule auf. Sie brachten Kompositionen von Klassik bis Pop in der Stadthalle zur Aufführung. Es wirkten mit: Streicherklassen, Vororchester, Chor der Klassen 5 bis 8, Querflötenquartett, Musikschulorchester, Streichquartett und Schulchor. Die Jazz-Combo unterhielt die zahlreichen Gäste in der Pause.

Mit Händels festlichem Marsch eröffneten die Streicherklassen den Konzertabend. Die Mädchen und Buben haben schon erstaunliche Fortschritte gemacht. Demonstrieren sie beim Weihnachtskonzert erstmals Grundfertigkeiten, beherrschen sie nun schon komplexere Melodienfolgen. Jetzt werden nicht nur Saiten gezupft, auch der Bogen wird schon geschickt geführt.

Das französische Volkslied „Au clair de la lune“, die „Open String Samba“ und James Christensens „Pluck and Stomp“ markierten weitere Schritte der künstlerischen Ausbildung.

Die beeindruckenden Leistungen der Streicherklasse sind das Ergebnis einer guten Teamarbeit. Claudia Krüger, Karin Ort und Johannes Wienand kooperieren gut miteinander.

Wer konsequent übt, verfeinert sein Können. Das Vororchester ist dafür ein gutes Beispiel. Das von Felix Krüger geleitete Ensemble vermag schon auf einem beachtlichen Niveau zu musizieren. Zeugnis davon gaben Beiträge wie „Singin' in the Rain“, „Lord of the Dance“ und „Amazing Grace“. Gesanglich wurden die jungen Musikerinnen und Musiker vom Chor der Klassen 5 bis 8 mit seiner Dirigentin Claudia Krüger unterstützt. Das Medley mit beliebten Melodien aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Phantom der Oper“ war einer der zahlreichen Höhepunkte des Abends.



Beim Gemeinschaftskonzert waren unter anderem das Vororchester und Chor der Klassen 5 bis 8 unter der Leitung von Claudia Krüger (oben), der Schulchor (rechts) sowie das Streichquartett (links) zu hören.

BILDER: FEUERSTEIN

Einen Ausflug in die Berge unternahm das Querflötenquartett der Musikschule unter der Leitung von Thomas Meyer. Theresa Werner, Klara Müller, Jana Tunger und Gabriel Weber verwandelten dabei ihre Flöten in einen Malerpinsel. Mit „Pastorale“ und „Rondo“ aus Eugè-

ne Bozzas „Jour d'Été à la Montagne“ entwarfen sie das Bild einer sommerlichen Bergidylle.

Vertraut und exotisch – dieses Gegensatzpaar griff das Musikschulorchester unter der Leitung von Johannes Wienand auf. In Antonin Dvoraaks Sinfonie „Aus der neuen Welt“

verschmolzen amerikanische Folklore mit slowakischen Lied- und Tanzelementen. Den 1. Satz, Allegro dominierten heitere Töne bei diesem Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen. Pathetisch-dramatisch gestaltete sich Klaus Badelts Filmmusik „Fluch der Karibik“.

Swingend ging es in die Pause. Sie wurde musikalisch gestaltet von der Jazz-Combo unter der Leitung von Felix Krüger. Adonai Knienieder, Florian, Jonas und Paul Wolpert sowie Julian Rapp, Amadeus Romacker, Roman Stolzenberger und Johannes Zeh spielten Jazz-Standards wie „St. James Infirmary“, „Besame mucho“ oder „Tequila“.

Einen furiosen Auftritt hatte der Chor der Klassen 5a, 7a und 7b inszeniert sie den „Cup-Song“. Während die einen das Lied vortrugen, wirbelten die anderen geschickt mit den titelgebenden Bechern.

Streichquartett

Das von Johannes Wienand betreute Streichquartett der Musikschule ist preisgekrönt. Annika Piekarek, Markus Seufert, Yann Wienand und Emily Lou Baltes haben schon am Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich teilgenommen. Mit dem „Allegro moderato“ aus Karl Jenkins „Palladio“ stellten sie ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Der Titel bezieht sich auf den Architekten Andrea Palladio. Die harmonischen Proportionen in dessen Architektur inspirierten das Werk. „Sir Duke“ von Elton John war eine Hommage an den berühmten Jazz-Musiker Duke Ellington.

Den Schlusspunkt unter ein vielseitiges und unterhaltsames Programm setzte der Schulchor. Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Felix Krüger vereint Schüler, Lehrer und Eltern. Sogar ehemalige Schüler singen mit. Michael Schlör begleitete den Vortrag am Klavier. Der Chor präsentierte ein Potpourri mit bekannten Melodien aus dem Disneyfilm „König der Löwen.“ Lieder wie „Hakuna Matata“, „Can you feel the Love tonight“ oder „Circle of Life“ durften nicht fehlen. Die ungewöhnliche Mischung aus Klassik und traditionellen afrikanischen Klängen kam beim Publikum sehr gut an.

feu